

Er wird kommen (aus Jesaja, 1. Kapitel)



Darum geht es: Viele Erzählungen im Alten Testament, auch Erstes Testament genannt, berichten davon, dass es Gottes Volk nicht gut geht: Unterdrückung, Vertreibung, Sklaverei - all dem muss es sich immer wieder stellen. Doch Gottes Zusagen und die Hoffnung, dass jemand kommt und für Gerechtigkeit sorgt, macht Gottes Volk immer wieder Mut. An einer Stelle wird von der Geburt eines neuen Herrschers berichtet, der die Welt besser machen wird. Kann das - viele Jahre vor seiner Geburt - etwas mit Jesus zu tun haben?

10

Die Menschen, deren Leben dunkel ist, die unterdrückt sind, sehen ein großes Licht. Für die, die in der Finsternis leben, wird es hell.

Du sorgst für großen Jubel und große Freude, über dich und deine Taten freuen sich die Menschen, wie sie sich über eine gute Ernte freuen oder einen Neubeginn.

Du beendest die Unterdrückung und das schwere Leid der Menschen, du befreist sie von der Peitsche der Unterdrücker.

Alles, was an sie erinnert, Stiefel und Mantel, wird im Feuer verbrannt! Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn, er wird ein mächtiger und weiser Herrscher sein.

Er heißt Wunder-Rat, wird weise und und mit Bedacht große Veränderungen bringen.

Er heißt Gott-Held, seine Kraft, seine Macht und seine Klugheit kommen von Gott.

Er heißt Ewig-Vater, für immer wird er wie ein Vater für uns da sein.

Er heißt auch Friede-Fürst, denn die Welt wird eine andere sein: voll Frieden und Wohlergehen, ohne Krieg und anderes Böses.

Er erbt den Thron des gerechten König Davids und wird von dort aus auf das Wohlergehen aller achten.

30 Und der große und mächtige Gott ist immer an seiner Seite.

Er wird kommen (aus Jesaja, 1. Kapitel)



Darum geht es: Viele Erzählungen im Alten Testament, auch Erstes Testament genannt, berichten von schweren Zeiten: Gottes Volk geht es oft nicht gut: Unterdrückung, Vertreibung, Sklaverei - all das kommt immer wieder vor. Doch es gibt Gottes Versprechen und die Hoffnung, dass jemand kommt und für Gerechtigkeit sorgt. Das macht Gottes Volk immer wieder Mut. An dieser Stelle wird von der Geburt eines neuen Herrschers berichtet. Er soll die Welt besser machen. Kann das - viele Jahre vor seiner Geburt - etwas mit Jesus zu tun haben?

10

Die Menschen, denen es schlecht geht, die unterdrückt werden, sehen ein Licht. Für die, die in Dunkelheit leben, wird es hell.

Du sorgst für großen Jubel und große Freude unter diesen Menschen. Über dich freuen sich die Menschen, wie sie sich über eine gute Ernte freuen.

15

Oder über einen Neubeginn - ein neues und besseres Leben.

Du beendest die Knechtschaft, befreist von der Peitsche der Unterdrücker.

Alles, was daran erinnert, wird verbrannt.

20 Denn ein Kind, ein Sohn, ist für uns geboren.

Er wird ein mächtiger und weiser Herrscher sein.

Er heißt Wunder-Rat, weil er Großes erreichen wird und klug ist.

Er heißt Gott-Held, denn seine Kraft und Klugheit kommen von Gott.

Er heißt Ewig-Vater, denn wie ein Vater wird er immer für uns da sein.

25

Und er heißt auch Friede-Fürst, denn die Welt wird besser und gerechter werden: ohne Krieg und anderes Böses.

Er sitzt dann auf dem Thron des gerechten König Davids und wird von dort aus auf ein gutes Leben für alle Menschen achten.

30 Und der große und mächtige Gott ist immer an seiner Seite.

Er wird kommen (aus Jesaja, 1. Kapitel)



Darum geht es:

In der Bibel wird von dem Volk von Gott erzählt.

Besonders im ersten Teil.

Er heißt Erstes Testament.

5 Dies wird dort berichtet:

Dem Volk von Gott geht es oft nicht gut.

Die Menschen leiden immer wieder.

Doch Gott verspricht das Gute.

Gott gibt Hoffnung.

10 Jemand wird kommen und alles gut machen.

Und für Gerechtigkeit sorgen.

So wird von der Geburt von einem Sohn erzählt.

Er soll die Welt besser machen.

Hat das etwas mit Jesus zu tun?

15

Manchen Menschen geht es schlecht.

Sie werden ein Licht sehen.

Für manche ist das Leben dunkel.

Für sie wird es hell werden.

20 Du wirst große Freude bringen.

Und lauten Jubel.

Über dich wird man sich freuen:

So, wie man sich über eine gute Ernte freut.

Oder wie man sich über einen Neubeginn freut.

25 Du beendest die Unterdrückung.

Was an Kampf erinnert wird verbrannt.

Ein Sohn ist für uns geboren.

Er wird mächtig sein und ein guter Herrscher.

Er heißt Wunder-Rat: Er tut große Taten und ist klug.

30 Er heißt Gott-Held: Er zeigt uns den Willen und die Gebote von Gott.

Er heißt Ewig-Vater: Er kümmert sich immer um uns.

Er heißt Friede-Fürst: Den Krieg und das Böse der Welt wird er vertreiben.

Er wird mächtig sein für alle Zeit.

35 So folgt er dem guten König David auf den Thron.

Und die Welt wird gerechter werden.

Das will der große und mächtige Gott.